

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 21.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M. — S. außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S., Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 22. Februar

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1890.

Am t l i c h e s.

N a g o l d.

An die Gemeindefleger,

betreffend Steuerlieferungen an die Oberamtspflege.
Diejenigen Gemeinden, welche mit den Steuerlieferungen an die Oberamtspflege im Rückstand sind, werden aufgefordert, die Zahlungsrückstände alsbald zu erledigen. Bemerkung wird, daß mit dem Schlusse des Etatsjahrs die Gesamtschuldigkeit abgetragen sein muß.

Den 19. Febr. 1890.

A. Oberamt. Dr. G u g e l.

N a g o l d.

Bekanntmachung,

betreffend die Vornahme der öffentlichen Impfung.
Der bestehende Vorbericht gemäß wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Einteilung der Impfspezies und in der Bestellung der Impfarzte gegenüber dem Vorjahr eine Aenderung nicht eingetreten ist.
Die öffentliche Impfung wird in den Monaten April und Mai d. J. durch die nachbenannten Herren erfolgen:

1) Durch Oberamtsarzt Trion hier in den Gemeinden: Nagold, Obershardt, Eshausen, Effingen, Emmingen, Gältlingen, Iselshausen, Münderzbach, Oberwandorf, Oberthalheim, Pfrondorf, Rohrdorf, Rothfelden, Schellingen, Schönbrunn, Sulz, Unterschwandorf, Unterthalheim, Walddorf, Warth, Wenden und Wildberg.

2) Durch Distriktsarzt Dr. Wagenhäuser in Haiterbach in den Gemeinden: Haiterbach, Altmaistra, Reihingen, Wödingen.

3) Durch Distriktsarzt Dr. Appenzeller in Altensteig in den Gemeinden: Altensteig, Altensteig Dorf, Berneck, Beuren, Egenhausen, Erzthal, Gärweiler, Gaugenwald, Simmersfeld, Spießberg.

4) Durch Wundarzt Vogel in Altensteig in den Gemeinden: Ettmannweiler, Fünfbrunn und Ueberberg.

Bei der Impfung wird durchaus frische Tierlymphe verwendet werden.

Da nach den gemachten Erfahrungen die alle Jahre in Plakatform versandten „Verhaltensmaßregeln bei der Impfung“ wenig Beachtung finden, so werden die Ortsvorsteher wiederholt beauftragt, bei den einzelnen Impfungen jedesmal noch besonders auf dieselben aufmerksam zu machen; Versäumnisse in dieser Richtung müßten streng geahndet werden. Im Einzelnen wird auf die Verfügung des A. Ministeriums des Innern vom 28. April 1888, betreffend die Vollziehung des Reichsimpfgesetzes, Reg.-Bl. S. 173 ff zur genauen Nachachtung hingewiesen.

Die Impfarzte werden von jeder aus Anlaß der Impfung wahrgenommenen Ordnungs- und Vorschriftenwidrigkeit unverweilt dem Oberamt Anzeige erstatten.

Den 20. Februar 1890.

A. Oberamt. Dr. G u g e l.

N a g o l d.

An die Ortsvorsteher.

Die Auslagen, für welche durch Mittheilung des Wahlergebnisses an das Oberamt erwachsen sind, sind binnen 4 Tagen hieher zu liquidiren.

Den 21. Febr. 1890.

A. Oberamt. Dr. G u g e l.

N a g o l d.

Bekanntmachung,

betreffend die Zurückstellung von Reservisten, Landwehrmännern, Ersahreservisten in Berücksichtigung häuslicher Verhältnisse.

Unter Hinweisung auf die Bestimmungen der §§ 118 Ziff. 3—6, 120 Ziff. 5, 122 und 123 der Behrordnung vom 22. Nov. 1888, Reg.-Bl. 1889 S. 5 ff werden diejenigen Reservisten, Landwehrmänner, welche bei notwendiger Verstärkung oder Mobilmachung des Heeres Anspruch auf Zurückstellung wegen häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse erheben wollen, aufgefordert, ihre diesbezüglichen Gesuche spätestens bis zum Musterungstermin bei ihren Ortsvorstehern einzureichen, welche dieselben mit der vorgeschriebenen gemeinderätlichen Aeußerung alsbald dem Oberamt vorzulegen haben.

Den 21. Febr. 1890.

A. Oberamt. Dr. G u g e l.

N a g o l d.

An die Ortsvorsteher,

das Feuerlöschwesen betreffend.
Die Ortsvorsteher der Gemeinden mit Pflichtfeuerwehren werden unter Hinweisung auf § 9 der Verfügung des A. Ministeriums des Innern vom 24. Nov. 1885 Regl. S. 503 beauftragt,

bis 1. März d. J.

zuverlässig hieher anzuzeigen, daß die Verzeichnisse der Pflichtmannschaften angelegt, daß diese Verzeichnisse zur allgemeinen Einsicht aufgelegt sind und daß bezügliche öffentliche Bekanntmachung ergangen ist.

Bezüglich der Dauer der Feuerwehropflicht wird auf Art. 14 und 15 der Landesfeuerlöschordnung verwiesen.

Den 21. Februar 1890.

A. Oberamt. Dr. G u g e l.

Gestorben in Amerika: Michael Koppeler aus Weiskern, 76 J., in Sharon, Ohio. Johanna Belfie, geb. Kall, aus Althengstett, 66 J., in Manchester N.H. Friedrich Bähler aus Herrenberg, 72 J., in New-York.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Reichstagswahlergebnis vom VII. Wahlkreis.

Nagold: v. Gältlingen 2693, Schickler 691; Calw: v. Gältlingen 2422, Schickler 1452; Neuenbürg: v. Gältlingen 2824, Schickler 1041; Herrenberg: v. Gältlingen 2346, Schickler 758.

Nagold. Das Reichstagswahlergebnis der einzelnen Orte, obwohl sie durch Extraboten und Telegramme im Allgemeinen bekannt, muß erst vom Wahlkommissär des VII. Wahlkreises in Calw geprüft werden und kann dann erst in bestimmten Zahlen mitgeteilt werden. So viel können wir aber jetzt schon verraten, daß Orte, die bei der letzten Wahl in der Mehrzahl für Schickler stimmten, diesmal das umgekehrte Verhältnis, also ein Mehr für v. Gältlingen ergaben.

** Nagold, 20. Febr. Die hiesige Pienigspartasse erfreute sich seither immer eines guten Fortgangs. Die Zahl der Einleger ging zwar im Jahre 1889 um 15 zurück und beträgt nun 278. Auch die sich am 31. Dez. 1889 auf 5539,52 M. belaufende Summe der Einlagen ist hinter dem Vorjahre um 780,39 M. zurückgeblieben. Gründe hiesfür sind wohl teils die Konkurrenz der Oberamtspar- taffe, teils der nach und nach immer fühlbarer wer-

dende Notstand der Zeit. Wie gut ist es im Blick auf diesen Notstand, der sich auf so mannigfache Weise in den Familien zeigt, ein Mittel und eine Gelegenheit zu haben, demselben mehr oder minder steuern zu können. Das Vermögen der Pienigspartasse ist teils bei der württ. Sparkasse (2700 M.), teils bei einzelnen Personen (2800 M.) gegen Pfandscheine angelegt. Der Grundstock (Ersparnisse nach Abzug der Zinsen für die Einleger und der beizehenden Belohnung für den Rechner) beläuft sich auf 272,60 M. Derselbe hat im letzten Jahre um 48,74 M. zugenommen. Bei der durch Kaufmann Gottlob Schmid in höchst dankenswerter Weise vollzogenen genauen Revision der Sparkassenbücher hat sich kein Anstand ergeben und wurde die hingebende Thätigkeit des Kassiers anerkannt. Möge die Pienigspartasse neben den anderen Spargelegenheiten in Stadt und Bezirk auch im neuen Jahre fleißige, besonders von der sich schon im Sparen übenden Jugend, benützt werden!

w Wödingen. Von 211 Wahlberechtigten haben 138 abgestimmt. Es erhielten von Gältlingen 83 Stimmen, A. Schickler 53 Stimmen.

Wödingen im Gäu, 17. Febr. (Unglücksfall.) Eine hiesige Familie wurde durch einen Unglücksfall schwer betroffen. Am Samstag nachmittag spielten mehrere Knaben „Verstecken“. Einer derselben, ein aufgeweckter Junge von 8 Jahren kam dabei in eine benachbarte Scheuer und stieg an der Leiter empor; von beträchtlicher Höhe stürzte er so unglücklich auf den Kopf herunter, daß die Hirnschale ganz zertrümmert war und der Tod nach wenigen Stunden eintrat. (T. Ehr.)

Hochdorf. (Korresp.) Von 173 Wahlberechtigten stimmten 130 ab. Febr. Hans von D in Wachendorf erhielt 121 Stimmen, Baron Oskar v. Münch zu Hohenmühlingen 9 Stimmen; 75% der hiesigen Wählerchaft hat also von seinem Wahlrecht Gebrauch gemacht.

Hochdorf. (Korresp.) Am letzten Sonntag Abend entstand hier zwischen Wödingen Bürschen und hiesigen eine blutige Kanjerei, wobei sehr natürlich das Stechmesser eine große Rolle spielte. Beim Nachhausegehen der beiden Bürschen von Wödingen sollen dieselben angeblich von hiesigen jüngeren Buben aufgelauert und angefallen worden sein. Der eine von den Wödingern soll die Flucht ergriffen haben, wie er zu merken glaubte, daß es gefährlich werden könnte, während der andere einem seiner Angreifer 4—5 Stiche beibrachte, von dem einer eine sogenannte falsche Rippe durchschnitten haben soll, so daß der Schwerverletzte unter großen Schmerzen lebensgefährlich darniederliegt.

Stuttgart, 21. Febr. (Telegr. des Gesellsch.) Siegle 12295, Lotter 4549, Klotz 10372, Windhorst 451; zweiter Wahlkreis: voraussichtlich Stichwahl Beiel, Schnadt; dritter: Stichwahl Ellrichshausen, Härle; vierter: Gdz wahrscheinlich keine Mehrheit; fünfter: Stichwahl Weiß, Ehn; sechster: wahrscheinlich Bayer; siebenter: Gältlingen glänzend; achter: wahrscheinlich Münch; neunter: Stichwahl Eble, Hausmann; zehnter: Stichwahl Bareis, Speiser; elfter: Veemann gewählt; zwölfter: Stichwahl Keller, Blüger; vierzehnter: Fischer, Hähle; drei übrigen Zentrum sicher.

Stuttgart, 20. Febr. Bei der heutigen Reichstagswahl erhielten: Gustav Siegle 9860 Stimmen, Schreiner Karl Klotz 8807 Stimmen, Privatier Carl Lotter 3696 Stimmen, Staatsminister a. D.



Dr. v. Windthorst 432 Stimmen. Es hat somit eine Stichwahl zwischen Herrn Gustav Siegle und Herrn Karl Klotz stattzufinden. (Hierzu fehlen zur Stunde etwa 20 Landbezirke, wodurch das Resultat indessen nicht mehr geändert wird.)

Bingen, 19. Febr. In der Rede, worin der Führer der heftigen Sozialisten, Bött, den hiesigen sozialdemokratischen Wählern den Schreiner Dörr als Reichstagsabgeordneten empfahl, äußerte Bött: die Rückgabe der beiden Frankreich geraubten Provinzen Elsaß und Lothringen sei Notwendigkeit; die Katastropheneigenschaften der Franzosen seien ungleich bessere als die der Deutschen. Der Redner schloß: Die französischen Arbeiter sind unsere Brüder, der deutsche Bourgeois ist unser Feind.

In Mülhausen hat Barrer Getty die ihm angebotene Kandidatur zurückgewiesen. Er sagt: „Ich bin der Meinung, daß unsere drei elsässischen geistlichen Abgeordneten für jetzt vollkommen genügen, unsere Interessen zu verteidigen. Sie sind der Ruhm und der Stolz unseres lieben Elsaß.“

Berlin, 18. Febr. Der Kaiser hat befohlen, daß der Ausbeutung der pommerischen Landbewohner

durch gewissenlose Auswanderungsagenten mittelst amtlicher Warnungen vor den Schwindelereien der Agenturen entgegengetreten werde. — Nach römischen Mitteilungen soll der Papst dem Kaiser für das Gesetz, betreffend die Wehrpflicht der katholischen Geistlichen, in einem Schreiben den Dank ausgesprochen haben.

Den „Berl. Vol. Nachr.“ zufolge ist die vorläufige Geheimhaltung der vorbereitenden Arbeiten des Staatsrates auf den direkten Befehl des Kaisers zurückzuführen. Die Vernehmung von Interessenten seitens der Abteilung des Staatsrates werden sich nicht auf die Industrie und die Arbeiter beschränken, sondern auch auf Handwerksmeister und Gesellen, sowie Sachverständige erstrecken, welche sich besonders mit der Arbeiterfrage beschäftigt haben.

Der sozialdemokratische Agitator und frühere Stadtverordnete Gdrski in Berlin ist am Samstag von Beamten der Kriminalpolizei in seiner Wohnung wegen Wechselfälschung und Unterschlagung verhaftet worden.

Berlin, 18. Febr. Die Abendblätter widmen dem Grafen Andrássy warme Nachrufe, in denen sie

besonders das Verdienst des Verstorbenen um die Bewahrung der Neutralität Oesterreichs im Jahre 1870 hervorheben.

Berlin, 18. Febr. „Germania“ werden alle katholischen Theologen demnächst aus dem Heeresdienst entlassen. — In Pleditz wurde eine freisinnige, in Magdeburg eine Kartellversammlung von Sozialdemokraten geiprengt. Peidemat hat Militär mit blanker Waffe eingegriffen.

In Nagold bei G. Lang Conditor und in allen Apotheken und Droguenhändlungen ist der Frau's achte Sodener Mineral-Pastillen & S. die Schachtel vorräthig gehalten. Die Pastillen wirken außerordentlich bei Verdauung, heben rasch und sicher die H. Heckt und bewahren sich wie kein zweites als vorzügliches Nahrungsmittel bei den qualvollen Gallenaufläusen, die an den Lungen erkrankt sind. In diesem Falle lösen die Pastillen 3-5 Stück in heißer Milch aufgelöst und leigree schmacklos getrunken werden.

Siehe das Unterhaltungsblatt Nr. 8.

Verantwortlicher Redakteur Steinwandel. — Druck und Verlag der W. B. Kaiser'schen Buchhandlung in Nagold.

Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Revier Nagold.
Brennholz-Verkauf.
Dienstag den 25. Februar, vorm. 10 Uhr,
aus dem Staatswald Forst, Abt. Herrenplatte:
48 Nm. Nadelholz-Scheiter, 40 dito Prügel, 92 dito Anbruch 6270 Nadelholzwellen, 250 Wellen Größelreis, Zusammenkunft im Schlag.

Revier Altensteig.
Holz-Verkauf.
Mittwoch den 26. Februar, nachm. 2 Uhr,
auf dem Rathaus in Eßhausen aus Grabhardt, Abt. Hof: 1 Nm. Nadelholz-Späster, und dito, Scheiter, 151 dito, Anbruch, 1250 Nm. Reisig.

Revier Enzklösterle.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.
Am Montag den 3. März, vormittags 10 Uhr auf der Mälbermühle aus den Staatswaldungen: II Schöngarn Abt. 2 und 4, VII. Mälberwald Abt. 11: 506 St. Nadelholz-Langholz I bis V, Cl. mit 843 Nm., 108 St. Nadelholz-Sägholz I bis III, Cl. mit 98 Nm., 12 Nm. Buchen Ausfuß, 8 Nm. Nadelholz-Scheiter, 161 Nm. do. Anbruch, 21 Nm. Buchene und 111 Nm. Nadelholz-Weisprügel.

Stadtgemeinde Nagold.
Laub-Stammholz- und Stangen-Verkauf.

Im Distrikt Winterhalde kommen am Montag den 3. März ds. Js. zum Aufstreich:
1. Stammholz:
5 Glattbuchen und 80 Stück Knochene Eichen und Eichenabstümme, wovon 1/2 saubere Säghware für Käufer und Schreiner, 1/2 Bau- und Wagnerholz;
2. Stangen:
5 St. rothannene und 80 St. eichene, ohornene, hagbuchene für Wagner.
Zusammenkunft morgens 9 Uhr auf der neuen Hailerbacher Straße beim Felschauer Markungsgrenzstod.
Gemeinderat.

Stadtgemeinde Nagold.
Nadel-Stammholz- und Stangen-Verkauf.
Aus Distrikt Mittlerbergler Abtheilung Heerstraße Ebene, kleines Stadtdörle und Endresle, Wolfsberg und Ziegelberg kommen am **Mittwoch den 26. Februar** zum Aufstreich:
I. Stammholz:
1) Einzeln: 10 Stück Langholz III. und IV. Kl. und 20 Stück Sägholz I, II. und III. Kl., meist Säghware, wovon 4 Kottannen und 26 Furchen.
2) In Loosen: 300 Stück Kottannen und Furchen, Langholz II. bis V. Kl. und Sägholz I. bis III. Kl.
II. Kottannene Stangen:
100 Stück Gerüststangen und Wagnerstangen, 200 Stück Hopfenstangen und Fauststeden.
Zusammenkunft morgens 9 Uhr auf der Straße nach Mödingen beim Steinbruch im Stadtdörle.
Gemeinderat.

Stadtgemeinde Nagold.
Brennholz-Verkauf.
Im Distrikt Mälberberg Abt. Sommerhalde kommen am Montag den 24. Febr. zum Aufstreich:
120 Nm. Nadelholz, Scheiter und Prügel,
1000 Stück Laubholz- und 3000 Stück Nadelholz-Wellen.
Zusammenkunft morgens 9 Uhr auf der neuen Hailerbacher Straße beim Oberchwandorfer Markungs-Grenzstod.
Gemeinderat.

Eßhausen.
Langholz-Verkauf.
Am Montag den 24. d. Mo., nachmittags um 2 Uhr, kommen auf dem Stod
30 St. Furchen und
30 St. Fichten 3. und 4. Cl. in der Wirtschaft zur „Tranze“ hier zum Verkauf.
Die Abfuhr ist günstig.
Den 17. Febr. 1890.
Schulh. Amt. Dengler.

Eßhausen.
Hochzeits-Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Donnerstag den 27. Februar d. Js., in unser Wirthshaus „(Chaussehaus),“ freundlichst ein.
Jacob Friedr. Volz, Sohn des Johann Georg Volz, Bauers hier.
Barbara Burkhardt, Tochter des Gottfr. Burkhardt, Chaussewirts hier.
Wir bitten, dieses statt besonderer Einladung entgegennehmen zu wollen.

Mindersbach.
Holz-Verkauf.
Am Dienstag den 25. Febr., vorm. 8 1/2 Uhr kommen in Gemeindefeldungen zum Verkauf:
4 Nm. Buchene, 196 Nm. Nadelholz 10 St. Verbstangen 400 St. Hopfenstangen von 7-9 Nr., 180 Stück Buchene Wellen, 7,280 St. Nadelholz-Wellen.
Anfang 8 1/2 Uhr in der Halben, nach 9 Uhr im Zimmerteuch am Weg nach Rohrdorf.
Liebhaber sind freundlich eingeladen.
A. K.:
Gemeinderat
Waldmeister Menz.

Kuppingen.
Nadel- & Laub-Pangholz-Verkauf.
Im hiesigen Gemeindefeld werden verkauft
am Montag den 24. Febr.
185 Stämme tannenes und forchenes Lang- und Klobholz mit 167,79 Nm. worunter 40 Stämme mit 30-42 cm Durchmesser.
Am Dienstag den 25. Februar
60 Eichen und Abstümme mit 34-73 cm Durchm. zu 80,11 Nm., 17 Buchen mit 32-48 cm Durchm., 44 Birken mit 17-33 cm Durchm., 13 Aspen mit 18-27 cm Durchm.
Zusammenkunft je morgens 9 Uhr im Schlag in der Nähe der Herrenberger-Nagolder Straße.
Schultheißenamt.
Weil.

Nagold.
Der nächste **Missions-Berein** findet 3. März im Delanathause statt.
Oberchwandorf.
Pang-, Klobholz- und Stangen-Verkauf.
Am Dienstag den 25. Febr. I. J., vorm. 10 Uhr werden auf dem Rathaus aus den Gemeindefeldungen verkauft:
560 St. Lang- und Klobholz mit 379 Nm., worunter Klobholz, welches einzeln verkauft wird,
382 St. Gerüststangen, teilweise zu Drahtanlagen geeignet und 240 St. Hopfenstangen.
Auszüge werden auf Bestellung gefertigt.
Liebhaber sind freundlich eingeladen.
Den 12. Febr. 1890.
A. K.:
Waldmeister Frey.

Im Zweifel
wenn Sie wissen, dass Sie ein unglückliches Verhältniß für sich haben, so lesen Sie, was der Herr Richter in Leipzig und verlor: „Das ist die Wahrheit: Der Herr Richter hat die Wahrheit gesprochen.“ Die beigebrachten Dankschreiben beweisen, daß Tausende durch Befolgung der guten Ratschläge des kleinen Buches nicht nur unnütze Geldausgaben vermieden, sondern auch bald die ersehnte Heilung gefunden haben. Anwendung erfolgt postlos.

Handwerkerbank Nagold e. G. m. u. H.

Die ordentliche jährliche Generalversammlung

(zugleich 25jähriges Bestehen der Genossenschaft).

findet am

Sonntag den 2. März d. Js., nachmittags 3 Uhr
im Saale des Gasthofs „Rössle“ von Otto Sautter statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Rechnungsbericht pro 1889,
- 2) Entlastung der Beamten,
- 3) Beschlussfassung über Dividenden-Verteilung,
- 4) Wahlen
 - a) des Aufsichtsrats an Stelle des früheren Verwaltungsrats,
 - b) der Kontrolle Commission.

Der Rechnungsbericht ist von heute ab zur Einsicht der Genossen auf dem Banklokal ausgelegt.
Sämtliche Genossenschaftsmitglieder sind freundlichst eingeladen.
Nagold im Februar 1890.

Vorstand.

Nagold. Wohnungs-Gesuch.

Von einer kleinen Familie ohne Kinder wird auf Georgii eine Wohnung in guter Lage mit 3 bis 4 Zimmern, wohnlich im ersten Stock zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe bittet man unter Ziffer B. C. 75 schriftlich niederzulegen bei der

Redaktion des Bl.

Nagold. Ein älterer, selbständiger Kundenmüller

wird bei gutem Verdienst auf bleibende Stellung gesucht.

Anfragen oder Offerte durch die Red. d. Bl.

Nagold. Kitzfelle Ginen Lehrjungen

kauft zu den höchsten Preisen
Großmann, Koppenmacher.
nimmt an
der Döge.

Nagold. Futtermehl

in bekannter guter Qualität empfiehlt,
den Saal 150 Pfd. zu M. 8.25.
J. N. Scholder.

Das bedeutendste und rühmlichst bekannte
Bettfedern-Lager
Harry Unna in Altona bei Hamburg
verleiht vollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 M) gute neue
Bettfedern zu 60 S das Pfund,
vorzüglich gute Sorte 1 M. u. 1,25 Pf.
prima Halbdaunen nur 1,60 M.
Sonnedaunen nur 2,50 M.
Bei Abnahme v. 50 S 5% Rab. Un-
tauschbar bereitwilligst.
Fertige Betten (Oberbett, Un-
terbett und 2 Kissen)
prima Inlettstoff aufs Beste gefüllt
einjährig 20 u. 30 Mt. Zweijährig
30 u. 40 Mt.
Für Hoteliers und Händler
Etrappreise.

Bezirks-Obstbau-Verein Nagold.

Am 21. d. Mts., (Matthias-Freitag) nachmittags 1 1/2 Uhr
findet im Gasthaus „Hirsch“ in Wildberg eine

Versammlung des Obstbauvereins

statt, wobei

1. die Rechnung von 1889, 2. Wahl des Vorstands und Ausschusses,
3. Vortrag über Beereneinbereitung

abgehalten wird.

Für die Vereins-Mitglieder ist Fahrgelegenheit geboten. Abfahrt in Nagold um 12 Uhr vom „Stern“ aus, wozu Freunde der Obstbaumzucht hie-
mit eingeladen werden.
Der Ausschuss.

Nagold.
Schüler-Conzert.
Nächsten Samstag den 22. Febr., abends 1/8 Uhr,
findet im Gasth. „Hirsch“ (Saal), ähnlich wie in früheren Jah-
ren ein Schüler-Conzert statt.
Die verehrl. Eltern meiner Schüler, sowie alle Musikfreunde
werden hiesmit höflichst eingeladen.
Karl Müller, Musikdirektor.

Nagold.
Hiermit empfehle mein Lager in
Werkzeugen für alle Holzarbeiter, Holzhaner,
Mehger und Steinhauer, **Acker** und **Garten-**
geräte ist bestens sortiert, für Erdarbeiter **Pis-**
sel, **Kreuzpikel**, verschiedene **Schaufeln**
zu äußerst billigen Preisen.
Robert Oberer, Schmied.

Anerkannt bester Bitterliqueur
H. UNDERBERG-ALBRECHT
ERFINDER
und alleiniger Destillateur des
Boonekamp of Maag-Bitter
Nachstehende Firmen führen **NUR** den allein echten
Boonekamp of Maag-Bitter von H. Underberg-Albrecht.
In Nagold bei Heinrich Gauss, Conditor, und
Heinrich Lang, Conditor.

Rechnungen in Oktav, Quart & Folio fertigt schnell
und billig G. W. Zaiser.

Aufsichtsrat.

Nagold.
Pflanzenbutter
von vollkommen reinem Geschmack, eig-
net sich vorzüglich zum Kochen und
Braten, ist leicht verdaulich und daher
Wagenreisenden ganz besonders zu
empfehlen. Preis 65 S pro 1/2 Kilo.
Niederlage bei
Gottlob Schmid.

Nagold.
Auf kommende Fasnacht
Speck zum Auslassen,
prima Qualität,
sowie feinstes
Schmalz,
1/2 Kilo 80 S, empfiehlt
Seeger, Mehger.

Nagold.
Knecht = Gesuch.
Ein tüchtiger Bauernknecht und ein
tüchtiger erst aus der Lehre getretener
Bierbrauer
können bis 1. März eintreten bei
M. Steeb, s. Linde.

Nagold.
Ein kräftiger Bursche
als Hausknecht und Radtreiber
findet eine Stelle in der
Jaiser'schen Buchdruckerei.

Nagold.
Stoll- & Küchenmagd
werden in ein Haus gesucht — Wo?
fragt
die Redaktion.

Oberjettingen.
Ginen Lehrling
sucht bis Ostern Friedr. Frisch,
Schreiner u. Maier.

Nagold.
Meine
Wiese
(u. d. Hammelstein),
25 Ae 62 Omt., suche zu verkaufen.
Liebhaver können täglich einen Kauf
mit mir abschließen.
Chr. Hauser.

Edhausen.
Rekrutenversammlung
 Nächsten Sonntag d. 23. d. Mts.,
 abends 8 Uhr
 im Gasthaus zur „**Sonne**“.
 Mehrere Rekruten.

Nagold.
 Fein gemahlener
Günderinger
Gütergyps
 habe auch heuer auf Lager und kann schon jetzt jedes beliebige Quantum gefahrt werden, empfehle solches sowohl hiesigen als auch auswärtigen Güterbesitzern.

Christ. Schuon.
Nagold.
 Zur Ausführung von
Wasserleitungs-
Arbeiten
 empfiehlt sich bestens und sieht gegen Aufträgen entgegen
 Schlosser Zimmermann.

Nagold.
Pedertreibriemen,
Näh- & Binderriemen
 empfiehlt zu billigen Preisen
 Käufer, Sattler.

Beste Bezugsquelle.
 Das große
Bettfedern-Haus
 B. BENJAMIN in ALTONA
 a. d. Elbe, gr. Johannisstr. 89,
 versendet zollfrei unter Nachnahme (nicht unter 10 Pfund)
 gute neue
 Bettfedern für nur 60 Pf. pr. P.
 vorzüglich gute Sorte 1,25 „ „ „
 prima Halbdaunen 1,50 „ 2 „ „ „
 Ganzdaun. nur 2,50 „ 3 „ „ „
 Bei Abnahme von 50 P. 5% Rabatt.
 Verpackung wird billig berechnet.
 Gute, reelle und prompte Bedienung wird zugesichert und tausche Nichtgefallendes um.

Holland-Amerika
 NIEDER-LÄNDISCH-AMERIKA-NISCHE
 DAMPF-SCHIFF-FAHRTS-GESSELLSCHAFT.
 Linie Nord-Amerika:
 Abfahrt der **Woohe**
 nach New-York.

Linie Süd-Amerika:
 Abfahrt jeden Monat nach
 Montevideo, & Buenos Ayres

Die prachtvollen I. Klasse-Dampfer haben ausgezeichnete Einrichtungen für I., II., und III. Klasse Passagiers.

Rascheste Beförderung. Vorzügliche Verpflegung. Billigste Preise.

Nähere Auskunft erteilen
 Die Direktion in Rotterdam.
 Die General-Agenten:
 LANGER & WEBER, Heilbronn,
 HERMANN ANSELM & Co. Stuttgart,
 sowie deren Agent:
 Heinrich Müller, Nagold.

Nagold.
Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein.
Aufforderung zum künstl. Futterbau.

Wie seit 10 Jahren, so soll auch in diesem Jahre wieder an die Mitglieder des landw. Bezirks-Vereins die Aufforderung ergehen, dem künstlichen Futterbau eine Stelle in ihrem landwirtschaftlichen Betriebe anzuweisen.

Für diejenigen, welche seit Jahren treue Anhänger dieses Culturzweiges sind, bedarf es keines besonderen Hinweises auf die großen Vorteile desselben; für diejenigen aber, denen ein auf künstlichen Futterbau gegründeter Betrieb noch neu ist, (und deren ist noch eine große Zahl) möge kurz gesagt sein, daß durch denselben die Betriebsverhältnisse eine vollständige Umgestaltung zum Bessern erfahren. Zunächst gestattet die reichlichen Beträge, welche die künstlichen Futterfeldanlagen mit Sicherheit gewähren, — vorausgesetzt, daß das Feld in kräftigem & reinem Zustande sich befindet — eine reichlichere Ernährung des Viehstandes, hieran reißt sich eine vermehrte Düngerproduktion, mit deren Hilfe eine kräftigere Düngung des Ackerfeldes, ein reicherer Beitrag an Körnern und Stroh und damit in alljährlicher Wiederholung dieses Ringes von Ursachen und Wirkungen ein gesunder, blühender Zustand des ganzen Betriebes ermöglicht wird, in dem man die alten Klagen über Futter- und Streunot nicht mehr kennt.

Selbstverständlich ist von diesem künstlichen Futterbau nur da die Rede, wo der Anbau der so reichliche Beträge bringenden Luzerne, oder der Spargel-Setze nicht möglich ist; der landw. Bezirksverein wendet sich also hauptsächlich an die Landwirthe der Orte, welche auf der bunten Sandsteinformation liegen, und erbietet sich für diese zur Beschaffung des nöthigen Klee-Gras-Samens in bester, amtlich controlirter & billiger Qualität. Auf 1 Morgen braucht man 24 Pfd. Gras-Samen, 6 Pfd. Mischung von weißem und gelbem Klee, zu 30 Pfd., die durch den Verein beschafft werden, und sind hierzu noch 6 Pfd. roter Klee zu nehmen. Gras-Samen und Klee-Samen müssen getrennt ausge-sät werden.

Bestellungen wollen unter Angabe der Größe des Feldes oder in Pfun-den, deren Zahl mit 5 teilbar sein muß, spätestens bis
Samstag den 15. März
 bei dem Vereinssekretär Hr. O. K. Tierarzt Wallraff gemacht werden.
 Nagold, den 20. Februar 1890.

Der Vereinsvorstand:
Dr. Gugel.

Nagold.
Vergebung von Grabarbeiten.

Das Ausgraben des städt. Wasserreservoirs wird
am Mittwoch den 26. d. Mts. nachmittags 4 Uhr
 im Gasthaus zur „**Traube**“ hier im öff. utl. Absteck veranlaßt, wozu tüchtige Grabarbeiter eingeladen werden.
 Nähere Auskunft erteilt
 Den 20. Februar 1890.

Verkmeister **Chr. Schuster.**

Haustrunk-Most-Weinbeerenwein.
 Zur Herstellung eines vorzüglichen gesunden Getränkes empfehle ich
 süße, saftige
Weinbeeren (Corinthen)
 und erlasse das zu 10 Liter nöthige Quantum à 7 M. zu 300 Liter à 20 M.
Heinr. Gauß, Nagold.

Nagold.
Bäckerei-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir meine **Brotwaren** aufs Beste zu empfehlen.
 Auch mache ich darauf aufmerksam, daß bei mir täglich von 9 Uhr an Kundenlaibe zum Backen angenommen werden, wobei ich bei reeller Ware prompte Bedienung zusichere.
Schuon, Bäcker.

Nagold.
Günstige Kaufsgelegenheit
für Fabrikanten, Sägmüller etc.

Familienverhältnisse halber verkauft Gottl. Lehre, Müller in Nagold sein in unmittelbarer Nähe der Stadt gelegenes, abgebranntes Runkelmühlan-
 weien, mit ausgezeichnetem Wasserkraft. Mit dem Anwesen werden die noch vorhandenen Gebäulichkeiten und ca. 8 Morgen angrenzende Güter und die Brandflammenentschädigung im Betrag von M. 25.500 verkauft und wären letz-
 tere zu verhandeln. — Die Verkaufsverhandlung, in welcher bei annehmbarern Angebot sofortige Zusage erfolgt, findet Freitag den 7. März vorm. 10 Uhr auf hiesigem Rathhaus statt. Wegen jeder weiteren Auskunft wollen sich Liebhaber an den Verkäufer, oder an den mit dem Verkauf beauftragten Hrn. R. Siefe in Stuttgart wenden.

Victoria-Erbisen, in guthodender
Sellerlinsen, besser d.
Perlbohnen,
 Knorr's Erbsenwurst,
 Knorr's Suppentafeln,
 vorzügl. zur sofortigen Herstellung von
 ausgezeichneten Suppen empfiehlt
H. Gauß, Nagold.

Nagold.
Ein Pausmädchen,
 nicht unter 14 Jahren, findet bis 1.
 April eine Stelle durch die
 Redaktion.

Nagold.
 Ein hiesiges junges
Mädchen
 findet als **Punktiererin** in unserer
 Buchdruckerei eine Stelle.
G. W. Zaiser.

Wenn Sie husten
 nehmen Sie Oskar Tietze's
Zwiebel-
Bonbons.
 Beutel à 20, 25, 40 und
 50 Pfg. überall zu haben.
 In Nagold bei H. Lang, Cond.
 Wo noch nicht vertreten,
 errichte unter sehr günstigen Con-
 ditionen aller Orten Verkaufsstellen.
 Oscar Tietze, Namsiau (Schles.)

Nagold.
 Einen Wurf schöne, halbenjährige
Milchschweine
 verkauft
 August Schwarzkopfs Witwe.

Nagold.
Milchschweine
 hat zu verkaufen
 Gottlob Schweifler.

Emmingen.
 Am Montag, 24. Februar,
 nachmittags 1 Uhr,
 verkauft circa
50 Btr. Heu & Oehmd
 Christian Chr. J. am.

Sculein Rattentod
 erfunden von Apotheker Wasmuth,
 sicheres, giftfreies Mittel zur Vertil-
 gung von Ratten, laut Zeugnissen er-
 probt, erhältlich in Dosen à M. 1 und
 M. 3 bei **Heinr. Gauß, Nagold.**
 Angewendet und prämiert auf der
 Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in
 Hamburg 1889.

Gottesdienste
 Sonntag, Invocavit, 23. Febr.:
 7/10 Uhr: Predigt und Abendmahl;
 2 Uhr: Predigt.
 Montag, 24. Febr., Matthiasfeiertag,
 7/10 Uhr: Predigt.